

## Camp-Song 2021

Refrain:

**Abenteuerlager, das ist gut.**

**Abenteuerlager, dafür braucht man Mut.**

**Abenteuerlager, hier am Wald.**

**Am Tage brennt die Sonne und nachts wird's kalt.**

1) Wir kamen spät nach Mittag an,  
vor uns, da stand Ralf Kausemann.  
Er zeigte jedem Kind sein Zelt,  
die Entdeckung einer neuen Welt.  
Und abends dann das Lagerfeuer,  
das war uns allen nicht geheuer.  
Die Wurst war schwarz, das Brot war weiß,  
von innen kalt und außen heiß.

2) Illegale Machenschaften  
mussten wir hier jüngst verkraften:  
Zelt 3 will schnell 10 Punkte haben,  
besteht Samu mit milden Gaben.  
Beim Jugger wird Team ROT gemobbt,  
im Camp derweil durch Schlamm gerobbt:  
TD schippt – noch fit und vital –  
Hackschnitzelweg' in großer Zahl.

3) Sonnenschein nach Regennächten,  
mit Springbrunnen in Zelten fechten.  
Erfolge in der Kunst verbuchen  
und im Wald nach Bäumen suchen.  
Im Casino Münzen mehren  
oder auf Jan's Sprüche hören.  
Henrik, self-made-Polizist,  
jagt, wer nicht auf Wegen ist.

4) Wenn alle in der Nase bohren  
mit Stäbchen, die sonst für die Ohren  
dienen – und sind negativ,  
dann ist das doch recht positiv!  
Parkwege durch das Lager laufen,  
damit wir nicht im Schlamm ersaufen.  
Julius ist der Statist,  
der nie bei der Arbeit ist.

5) Ein Bademeister ganz entspannt  
– ist uns bisher so unbekannt.  
Dreckschicht schwindet wie im Nu,  
zuvor hielt man die Nase zu.  
Dauerregen – so ein Graus:  
Prognose sah nicht rosig aus!  
Den Schöpfer haben wir gefragt,  
er hat den Regen dann vertagt.

6) Es regnet ohne Unterlass  
auf unser schönes, grünes Gras:  
TD hackt Gräben, schaufelt Rinnen,  
als wäre er schon ganz von Sinnen.  
Noah's Story illustriert:  
Wie gut, dass uns das nicht passiert!  
In Kenia in der Mission  
ist Rüdiger seit langem schon.

7) Es gab 'nen neuen Brotrekord  
– manch einer aß in einem fort.  
Über Nümbrechts Wiesen wandern,  
ein Lernvers reiht sich an den ander'n.  
Der Julius steigt als Räuber ein:  
Er wollte kein Statist mehr sein.  
Nun doch noch Nachtgeländespiel:  
Nummern gibt es ganz schön viel'!

8) Buntes Brot, Geländespiele,  
Nachtwachen sind ein Spaß für viele.  
Die Flaggen weh'n des Tags am Mast  
und wer sie klaut, kommt in den Knast.  
Ein rustikales Abenteuer,  
gekocht wird hier nur über Feuer.  
Das Camp wird 25 Jahr'!  
Der Ralf, er war schon immer da.

9) Der Küche sei ein „Trullala“,  
das Essen schmeckte wunderbar.  
Das Holz fürs Feuer lag bereit,  
TD hackt es zu jeder Zeit.  
Vergesst nur nicht, was ihr gehört,  
so mancher ist hier umgekehrt.  
Die Freude ist im Himmel groß,  
denk dran: Gott lässt dich nicht los!